



Geschäftsbericht 2013. Rekordverdächtig.



1. Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
2. Organigramm der Parkresort Rheinfelden Gruppe	10
3. Tätigkeitsbericht der Parkresort Rheinfelden Gruppe	10
3.1 Parkresort Rheinfelden Holding AG	10
3.2 Bad Rheinfelden AG	11
3.3 Salina Medizin AG	12
3.4 Park-Hotel am Rhein AG	13
3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH	13
4. Konzernrechnung	15
4.1 Konsolidierte Bilanz	15
4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung	16
4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	16
4.4 Konsolidierungsgrundsätze	17
4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	18
5. Bericht der Revisionsstelle	19

1. Bericht des Präsidenten des Verwaltungsrates

Das beste Jahr unserer Unternehmensgeschichte

Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre

Seit längerer Zeit dürfen wir uns jedes Jahr aufs Neue über bessere Abschlusszahlen freuen. Im Berichtsjahr 2013 konnten wir erneut in jeder Beziehung ein Rekordergebnis erzielen. Mit CHF 3.15 Mio. liegt der konsolidierte Reingewinn 29 % höher als im Vorjahr und erstmals in unserer Unternehmensgeschichte über drei Millionen. Parallel dazu waren wir in der Lage, das Fremdkapital um fünf Millionen Franken zu reduzieren. Als Folge davon stieg unsere Eigenkapitalquote von 26 % auf 29 %. Durch die bewusste zeitliche Staffelung und den kontinuierlichen Abbau unserer Bankdarlehen können wir allfällig steigenden Fremdkapitalzinsen gelassen entgegenblicken.

Sämtliche Unternehmensbereiche – d.h. Bäder/Wellness, Medizin und Hotellerie/Gastronomie – haben sich im Berichtsjahr gut entwickelt und alle Betriebe schreiben schwarze Zahlen. Speziell hervorheben möchte ich jedoch die grossen Fortschritte, die wir mit der Salina Medizin AG gemacht haben. Trotz grossem Kosten- und Konkurrenzdruck konnten wir in den letzten Jahren unsere Ergebnisse in diesem Bereich kontinuierlich verbessern und unsere regionale Marktposition nachhaltig ausbauen.

Es hat sich im Berichtsjahr erneut gezeigt, dass die vor einigen Jahren beschlossene Vorwärtsstrategie und die darauf basierenden grossen Investitionen richtig waren und sind. Wir haben erfolgreiche Jahre hinter uns und es gibt keinen Grund, weshalb die kommenden Jahre nicht ebenso erfolgreich sein sollten. Es macht grosse Freude, an der Spitze eines solchen Unternehmens zu stehen!

Ich möchte allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das wiederum weit überdurchschnittliche Engagement im vergangenen Geschäftsjahr von Herzen danken. Mein Dank geht aber auch an unsere Kundinnen und Kunden und speziell an Sie – geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre – für Ihre Treue gegenüber dem Parkresort Rheinfelden.

Unser Unternehmen hat ein Rekordjahr hinter sich. Auch das laufende Geschäftsjahr entwickelt sich sehr positiv. Von dieser erfreulichen Entwicklung sollen die Aktionäre profitieren. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 24. Juni 2014 eine gegenüber dem Vorjahr um 13.6 % höhere Gewinnausschüttung von CHF 25.– pro Aktie. Wie schon in den vergangenen Jahren beantragt der Verwaltungsrat, die Hälfte der Dividende aus Agio (Kapital-einlagen) auszuschütten. Dieser Teil der Dividende wird den Aktionären somit einkommens- sowie verrechnungssteuerfrei zufließen.

Der Präsident des Verwaltungsrates

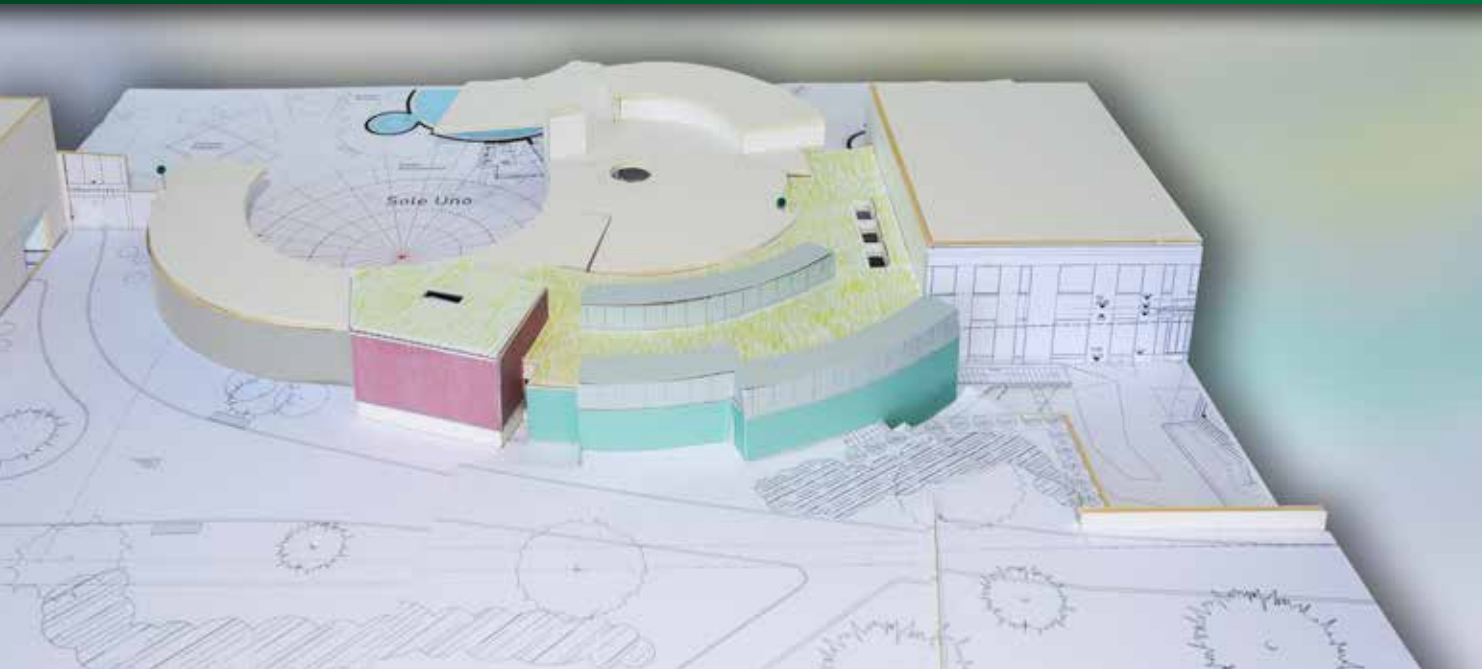


Dr. Thomas Kirchhofer





Die neue Massage-Lounge im sole uno: Das Tüpfelchen auf dem i.



Mit dem Bau der Massageräume im Frühjahr/Sommer 2014 wird das sole uno um den letzten, noch fehlenden Angebotsbereich ergänzt. In fünf individuell gestalteten Doppelbehandlungsräumen werden ab Oktober unterschiedlichste Massagen und Peelinganwendungen angeboten - neu auch als Paarbehandlungen. In einem stilvollen Loungebereich zum Ruhen und Verweilen wird das Verwöhnerlebnis abgerundet. Eine architektonisch einzigartige Biosauna mit offener Deckenkonstruktion lädt ab Herbst all jene Gäste ein, die das Schwitzen bei gemässiger Temperatur bevorzugen.



Mit allen Sinnen geniessen im Restaurant Vista Mar.



Wellness macht Hunger und Durst. Das Vista Mar verwöhnt die Gäste des Parkresorts mit kleinen Erfrischungen und Snacks, frischen Salatkreationen und feinen Tagesmenüs. Im Juli 2013 wurden Restaurant und Küche renoviert sowie die Gebäudetechnik optimiert. Mit geschwungenen Linien sowie Farb- und Materialgebung greifen die neue Decke und die auffällige Theke im Restaurant die Architektursprache des sole uno auf. Verbesserungen im Bereich der Küchentechnik konnten u. a. mit einer neuen Lüftung und einem grösseren Grill erzielt werden.



Hand in Hand für die Gesundheit: Salina Schmerz- und Rückenzentrum.



Komplexe Krankheitsfälle stehen im Fokus des Salina Schmerz- und Rückenzentrums (SRZ). Diese werden im Rahmen eines interdisziplinären Konzeptes behandelt, das präventive Massnahmen, exakte Diagnosestellungen sowie konservative, interventionelle und auch operative Behandlungsmöglichkeiten umfasst. Zusätzlich stehen komplementärmedizinische Therapien und natürlich die bewährte Sole zur Verfügung. Für die Patienten und Zuweiser bietet das SRZ eine effiziente Lösung, Erfolge sind in kürzerer Zeit möglich, denn oft können Diagnostik und Behandlung parallel laufen.

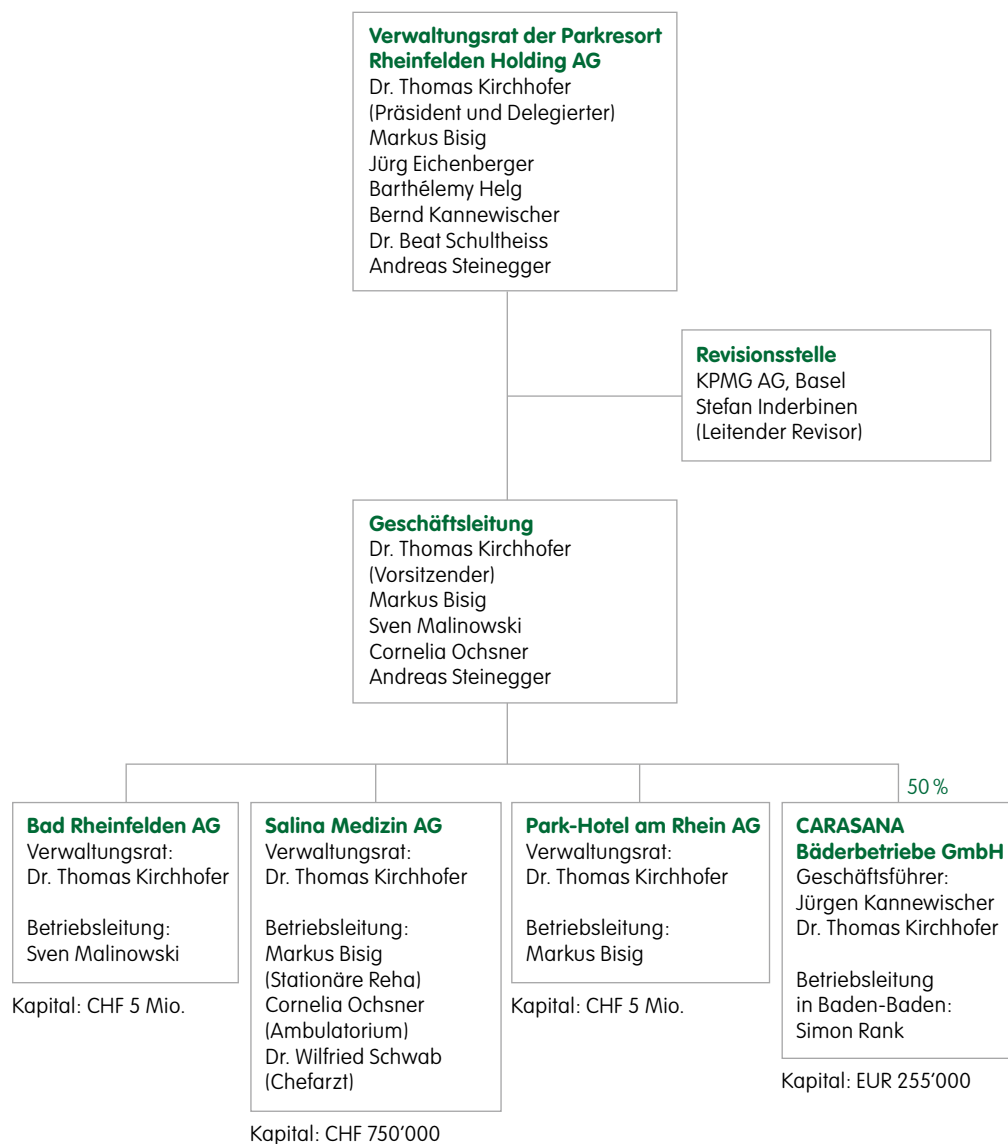


Herzlich Willkommen bei ArenaVita, dem Premium Fitnessstudio.



In den neu gestalteten Räumlichkeiten der ArenaVita Premium Fitness in Baden-Baden erwartet die Mitglieder auf zwei Etagen und rund 1500 Quadratmetern ein Fitness-Center auf höchstem Niveau. Ausgestattet mit modernsten Trainingsgeräten – zum Teil mit eigenem Bildschirm für Fernsehen und Internet – steht hier ein grosszügiger Ausdauer- und Kraftbereich zur Verfügung. Ergänzt wird das individuelle Fitnessangebot durch ein vielseitiges Kursprogramm. Neben der Nutzung von Caracalla Therme und Friedrichsbad kann der direkt vom Trainingsbereich zugängliche Massageraum, die «WohlfühlOase», exklusiv von Mitgliedern genutzt werden.

2. Organigramm der Parkresort Rheinfelden Gruppe



3. Tätigkeitsbericht der Parkresort Rheinfelden Gruppe

3.1 Parkresort Rheinfelden Holding AG

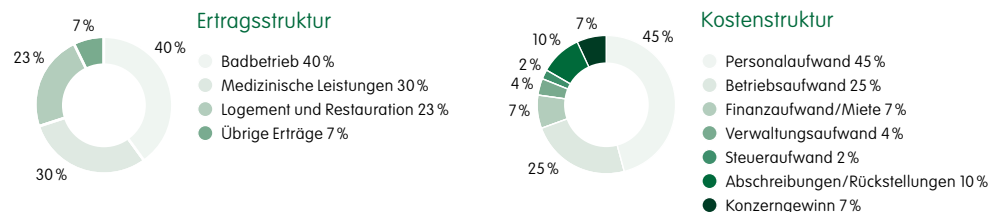
3.1.1 Eckdaten der Parkresort Rheinfelden Gruppe

Der konsolidierte Umsatz der Parkresort Rheinfelden Gruppe stieg im Geschäftsjahr 2013 um CHF 2.84 Mio. oder 6.4 % auf CHF 47.51 Mio. Das Unternehmenswachstum beschleunigte sich damit deutlich. Das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 5.7 % auf CHF 5.78 Mio. Der konsolidierte Reingewinn konnte gegenüber dem Vorjahr um 29.4 % auf CHF 3.15 Mio. gesteigert werden. Der konsolidierte Cashflow schliesslich stieg um gut eine Million oder 14.5 % auf CHF 8.0 Mio. Sämtliche genannten Werte – Umsatz, Betriebsergebnis, Cashflow und Reingewinn – sind Rekordergebnisse seit der Gründung des Unternehmens.

Bei einem Brandversicherungswert der Sachanlagen von insgesamt CHF 142.7 Mio. reduzierte sich die Bilanzsumme der Gruppe um 3.3 % auf CHF 86.9 Mio. Das konsolidierte Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um CHF 2 Mio. auf CHF 25.2 Mio., während sich das konsolidierte Fremdkapital um CHF 5 Mio. auf CHF 61.6 Mio. reduzierte. Die Eigenkapitalquote beträgt per 31. Dezember 2013 29 % gegenüber 26 % im Vorjahr.

Unser Unternehmen hat wiederum ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Auch das laufende Geschäftsjahr entwickelt sich sehr positiv. Von dieser erfreulichen Entwicklung sollen die Aktionäre profitieren. Deshalb beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung vom 24. Juni 2014 eine gegenüber dem Vorjahr um 13.6 % höhere Gewinnausschüttung von CHF 25.– pro Aktie. Wie schon in den vergangenen Jahren beantragt der Verwaltungsrat, die Hälfte der Dividende aus Agio (Kapitaleinlagen) auszuschütten. Dieser Teil der Dividende wird den Aktionären somit einkommens- sowie verrechnungssteuerfrei zufließen.

Die Details der Konzernrechnung finden sich in Kapitel 4.



Personalbestand

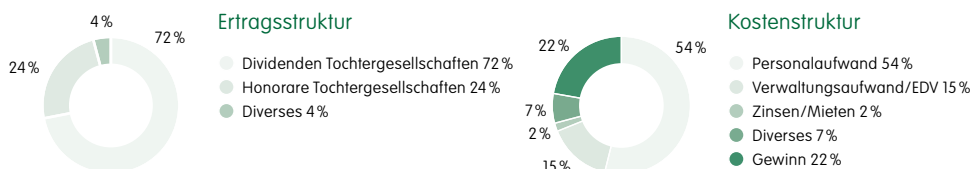
	2013	2012
Parkresort Rheinfelden Holding AG	11	11
Bad Rheinfelden AG	130	124
Salina Medizin AG	113	104
Park-Hotel am Rhein AG	106	105
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	150	157
Total	510	501

3.1.2 Leistungsentwicklung

Die Parkresort Rheinfelden Holding AG ist eine typische Management-Holding, d.h. die Muttergesellschaft übernimmt wichtige Managementaufgaben für die ganze Gruppe. Alle Entscheidungen ausserhalb des Tagesgeschäftes werden auf Stufe der Holding gefällt.

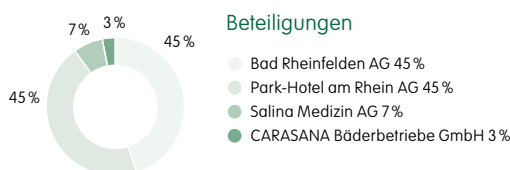
3.1.3 Erfolgsrechnung

In Folge einer reduzierten Gewinnausschüttung der CARASANA Bäderbetriebe GmbH reduzierten sich die Erträge der Holding gegenüber dem Vorjahr um 9.3 % auf CHF 3.1 Mio. Der Betriebsaufwand der Holding konnte um 3.0 % gesenkt werden. Der Reingewinn reduzierte sich in der Folge um 22.6 % auf CHF 694'038.35.



3.1.4 Bilanz

Insgesamt reduzierte sich die Bilanzsumme der Gesellschaft im Berichtsjahr um 2.5 % auf CHF 15.9 Mio. Während das Fremdkapital leicht zunahm, reduzierte sich das Eigenkapital leicht, die Eigenkapitalquote bleibt mit 93.4 % praktisch konstant.



3.2 Bad Rheinfelden AG

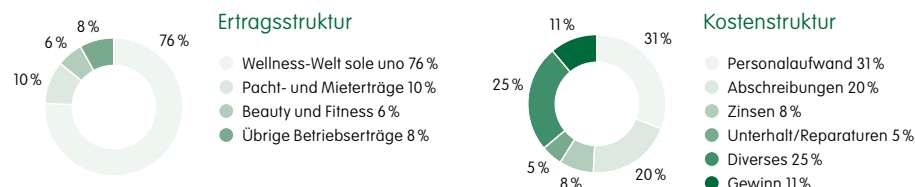
3.2.1 Leistungsentwicklung

In einem Geschäftsjahr ohne ausserordentliche Ereignisse konnte in der Wellness-Welt sole uno mit 559'260 Eintritten ein neuer Rekord erzielt werden. Die Fitness-, Beauty- und Massageangebote entwickelten sich im Berichtsjahr ebenfalls positiv. Im IV. Quartal wurde mit dem Neubau eines Massagebereiches und einer Bio-Sauna innerhalb von sole uno begonnen. In fünf Doppelbehandlungsräumen werden ab Oktober 2014 verschiedenste Massagen als Einzel- wie auch als Paarbehandlung angeboten. Ein Loungebereich rundet den Aufenthalt mit Ruhemöglichkeiten, Getränken und Lektüre ab. Die Bio-Sauna zeichnet sich durch eine einzigartige, offene Deckenkonstruktion aus. Sie steht 25 bis 30 Personen ebenfalls ab Herbst 2014 zur Verfügung.

Anzahl Eintritte	2013	2012
Wellness-Welt sole uno	559'260	529'071
Hamam- und Wellness-Massagen/Solarien	16'318	15'993
Beauty und Fitness	32'014	31'723
Total	607'592	576'787

3.2.2 Finanzielle Ergebnisse

Der Umsatz der Gesellschaft stieg im Geschäftsjahr um 3.7 % an und erreichte erstmals über CHF 16 Mio. Der erwirtschaftete Cashflow beträgt CHF 5.12 Mio. Er liegt mit 37 % bezogen auf den Umsatz weiterhin auf hohem Niveau. Es kann ein Reingewinn von CHF 1.82 Mio. ausgewiesen werden. An die Parkresort Rheinfelden Holding AG wird eine Dividende von CHF 450'000 ausgeschüttet.



Ertrag Bad Rheinfelden AG in 1'000 CHF	2013	2012
Wellness-Welt sole uno	12'455	11'760
Beauty und Fitness	1'022	1'023
Pacht- und Mieterträge	1'523	1'261
Übrige Betriebserträge	1'358	1'738
Total	16'358	15'782
Reingewinn	1'822	1'812

3.3 Salina Medizin AG

3.3.1 Leistungsentwicklung

In den ambulanten Abteilungen Fachärzte und Therapien blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in welchem die Anzahl der Behandlungen um knapp 6 % gesteigert werden konnte. Das Schmerz- und Rückenzentrum hat sich bereits gut etabliert und die vielen Zuweisungen der Hausärzte sind zu einem wichtigen Bestandteil geworden. In Frick wurde die Rheumatologie durch einen zusätzlichen Facharzt unterstützt. In den Therapien stand letzten Sommer ein Leitungswechsel an. Dank neuen Angeboten und durch vermehrte Therapiezuweisungen u.a. von der Salina Rehaklinik konnte die Auslastung gehalten werden. Per Ende 2013 haben wir die Therapie-Aussenstation im Dampfbad Basel geschlossen.

Anzahl der ambulanten Behandlungen	2013	2012
Fachärzte	16'043	15'152
Therapien	102'642	96'107
Total	118'685	111'259

Es ist sehr erfreulich, dass die Anzahl der stationären Patienten und der Pflage tage um über 17 % gesteigert werden konnte. Durch die zahlreichen medizinisch aufwendigen Fälle hat sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer um rund einen Tag erhöht. Bei der Herkunft der stationären Patienten gab es keine wesentlichen Verschiebungen. Unser Qualitätsmanagementsystem nach ISO 9001:2008 wurde kontinuierlich verbessert und wird im Jahr 2014 durch die Firma Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Managementsysteme (SQS) einer Rezertifizierung unterzogen.

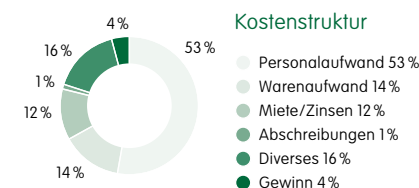
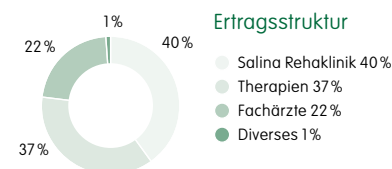
Salina Rehaklinik	2013	2012
Anzahl Patienten	440	397
Anzahl Pflage tage	8'926	7'583
Pflage tage pro Patient	20.3	19.1

Herkunft der stationären Patienten	2013	2012
Basel-Landschaft	46 %	48 %
Basel-Stadt	22 %	27 %
Aargau	12 %	12 %
Solothurn, Luzern	10 %	7 %
Restliche Schweiz	8 %	4 %
Ausland	2 %	2 %

3.3.2 Finanzielle Ergebnisse

Insgesamt konnte der Bruttoertrag um über 17 % gesteigert werden. Zu diesem sehr erfreulichen Gesamtergebnis haben alle Abteilungen beigetragen, wobei die Steigerung der Salina Rehaklinik speziell zu erwähnen ist. Wir konnten uns im stationären Bereich mit allen Tarifpartnern auf einen neuen, leicht höheren, Tarif einigen und auch die Zusammenarbeit mit den Kantonen (Übernahme des Finanzierungsanteils im Bereich der obligatorischen Krankenpflegeversicherung) verlief zufriedenstellend. Obwohl aufgrund der guten Auslastung auch die Kosten gestiegen sind, sind wir mit dem Gesamtergebnis der Salina Medizin AG sehr zufrieden und hoffen, auch im nächsten Geschäftsjahr ein vergleichbares Resultat zu erzielen.

Ertrag Salina Medizin AG in 1'000 CHF	2013	2012
Fachärzte	3'040	2'561
Therapien	5'071	4'695
Salina Rehaklinik & Inhouse Spitex	5'378	4'164
Übrige Betriebserträge	57	109
Total	13'546	11'529
Gewinn	524	11



3.4 Park-Hotel am Rhein AG

3.4.1 Leistungsentwicklung

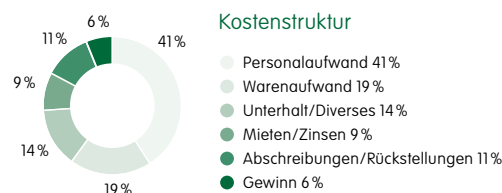
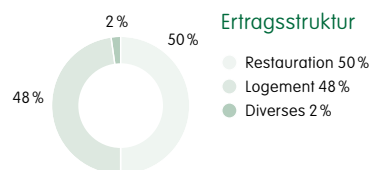
Die Anzahl der Zimmernächte konnte im Berichtsjahr gehalten werden. Die durchschnittliche Zimmerauslastung (ohne Residenzwohnungen und Salina Rehaklinik-Zimmer) konnten wir um zwei Prozentpunkte steigern, da aufgrund der Zunahme der Residenzwohnungen weniger Zimmer zur Verfügung standen. Die Anzahl der Zimmernächte der ärztlich verordneten Badekuren lag bei 3'464 und damit rund 10 % unter Vorjahr.

Hotelbelegung	2013	2012
Anzahl Logiernächte	14'140	14'597
Anzahl Zimmernächte	11'359	11'357
Zimmerauslastung	60.7%	58.5%

3.4.2 Finanzielle Ergebnisse

Die Restaurationsumsätze lagen im Bereich des Vorjahres, wobei in den einzelnen Abteilungen Unterschiede zu verzeichnen waren. Der Logementumsatz konnte um knapp 5 % gesteigert werden, wozu v.a. die bereits erwähnten zusätzlichen Residenzvermietungen beigetragen haben. Die dritte Tranche (von vier) der einbezahlten Arbeitgeberbeitragsreserve wurde aufgelöst. Für Renovationen im Jahr 2014 wurden Rückstellungen von CHF 250'000 gebildet. Mit dem Gesamtergebnis sind wir sehr zufrieden und wir nehmen die Herausforderung für 2014 an.

Ertrag Park-Hotel am Rhein AG in 1'000 CHF	2013	2012
Logement	5'296	5'068
Restauration	5'619	5'636
Diverses	209	169
Total	11'124	10'873
Reingewinn	638	485



3.5 CARASANA Bäderbetriebe GmbH

3.5.1 Leistungsentwicklung

Die Carasana Bäderbetriebe GmbH erbringt ihre Leistungen in den vier Geschäftsfeldern Caracalla Therme, Friedrichsbad, CaraVitalis (Therapien) und ArenaVita (Fitness). Ausserdem betreibt die Gesellschaft ein Thermenrestaurant und einen Bädershops.

Die Besucherzahlen lagen im Berichtsjahr insgesamt leicht höher als im Vorjahr.

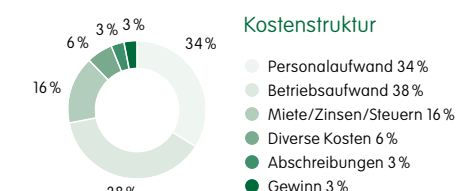
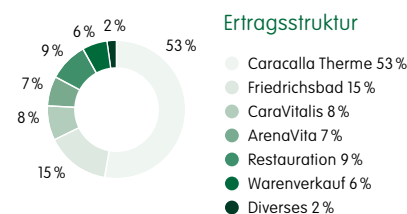
Anzahl Eintritte	2013	2012
Caracalla Therme	565'412	554'139
Friedrichsbad	66'882	70'440
Total	632'294	624'579

3.5.2 Finanzielle Ergebnisse

Das Geschäftsjahr 2013 schloss mit einem Reingewinn von € 387'631 (Vorjahr € 510'247) ab. Der Umsatz sowie die sonstigen Erlöse der Carasana Bäderbetriebe konnten im Berichtsjahr um 2 % auf den neuen Rekordwert von € 13.75 Mio. gesteigert werden. Der Rückgang des Reingewinns ist im Wesentlichen auf den stark erhöhten Unterhalts- und Instandhaltungsaufwand durch die Grossrevision im Friedrichsbad und die Neugestaltung der Fitnessanlage ArenaVita zurückzuführen.

Per 31.12.2013 verfügt die Gesellschaft über ein Eigenkapital von € 956'852 oder 17.9 % der Bilanzsumme von € 5.35 Mio.

Im laufenden Jahr wird den beiden Gesellschaftern eine Dividende von je € 200'000 ausbezahlt.





4. Konzernrechnung

4.1 Konsolidierte Bilanz

AKTIVEN

per 31. Dezember in 1'000 CHF	2013	2012
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	3'351	4'375
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
• Gegenüber Dritten	2'836	1'617
Nicht abgerechnete Leistungen	590	640
Übrige Forderungen		
• Gegenüber Dritten	588	416
Vorräte	475	455
Rechnungsabgrenzungsposten	563	1'745
Summe Umlaufvermögen	8'403	9'248
Anlagevermögen		
Finanzanlagen		
• Eigene Aktien	139	193
• Wertschriften	14	13
• Übrige Finanzanlagen	28	27
Summe Finanzanlagen	181	233
Sachanlagen		
• Immobilien	74'776	76'951
• Mobilien	3'510	3'399
Summe Sachanlagen	78'286	80'350
Summe Anlagevermögen	78'467	80'583
Total Aktiven	86'870	89'831

PASSIVEN

per 31. Dezember in 1'000 CHF	2013	2012
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
• Gegenüber Dritten	2'386	3'404
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
• Gutscheine gegenüber Dritten	5'591	5'349
• Sonstige gegenüber Dritten	1'039	659
• Gegenüber Aktionären	45	37
Rechnungsabgrenzungsposten	1'515	1'258
Summe kurzfristiges Fremdkapital	10'576	10'707
Langfristiges Fremdkapital		
Bankdarlehen	1'084	1'132
Hypotheken	40'660	45'500
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
• Gegenüber Dritten	5'381	5'485
• Gegenüber Aktionären	700	700
Rückstellungen		
• BADEEINTRITTE	2'300	2'300
• Sonstige	927	835
Summe langfristiges Fremdkapital	51'052	55'952
Summe Fremdkapital	61'629	66'659
Eigenkapital		
Aktienkapital	9'500	9'500
Gesetzliche Reserven		
• Allgemeine Reserve	2'772	1'785
• Reserve für eigene Aktien	139	193
• Reserven aus Kapitaleinzügen	1'383	1'933
Gewinnreserven	8'293	7'323
Konzernergebnis	3'154	2'438
Summe Eigenkapital	25'241	23'172
Total Passiven	86'870	89'831

4.2 Konsolidierte Erfolgsrechnung

per 31. Dezember in 1'000 CHF	2013	2012
Badbetrieb	19'118	18'256
Medizinische Leistungen	14'271	12'222
Logement & Restauration	10'728	10'500
Übrige Erträge	3'396	3'694
Ertrag	47'513	44'672
Personalaufwand	21'769	21'011
Betriebsaufwand	11'892	10'550
Miete/Leasing	1'385	1'273
Verwaltungsaufwand	1'854	1'834
Abschreibungen	4'836	4'539
Aufwand	41'736	39'207
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	5'777	5'465
Finanzertrag	69	50
Finanzaufwand	– 1'910	– 2'282
Gewinn vor Steuern	3'936	3'233
Steueraufwand	– 782	– 795
Konzernergebnis	3'154	2'438

4.3 Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

per 31. Dezember in 1'000 CHF	2013	2012	
1. Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	56'364	57'223	
2. Brandversicherungswerte der Sachanlagen	142'717	140'379	
3. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen			
Kontokorrent	202	233	
4. Wesentliche Beteiligungen			
Gesellschaft	Geschäftstätigkeit	Grundkapital in 1'000	Kapitalanteil in %
Bad Rheinfelden AG	Bäder	CHF 5'000	100.0
Salina Medizin AG	Medizin	CHF 750	100.0
Park-Hotel am Rhein AG	Kurhotel	CHF 5'000	100.0
CARASANA Bäderbetriebe GmbH	Bäder	EUR 255	50.0
5. Eigene Aktien			
	Anzahl Namenaktien	Kurs in Franken Durchschnitt	CHF
Bestand am 31. Dezember 2012	370	522.16	193'200
Käufe	+ 1	500.00	+ 500
Verkäufe	– 104	621.13	– 64'597
Gewinn auf Verkäufen			+ 10'297
Bestand am 31. Dezember 2013	267	522.10	139'400

6. Personalaufwand

Im Personalaufwand sind Auflösungen von CHF 123'000 aus der Arbeitgeberbeitragsreserve enthalten (Vorjahr CHF 122'000).

7. Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat die Risikobeurteilung im Rahmen des bestehenden Risikomanagement Prozesses aktualisiert und dokumentiert. Dieser umfasst sämtliche Risiken, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Beurteilung der Jahresrechnung haben können. Anhand der Risikobewältigungstechniken werden die Risiken laufend überwacht und kontrolliert. Insgesamt wurden im abgelaufenen Geschäftsjahr keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der in der Jahresrechnung dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

4.4 Konsolidierungsgrundsätze

Einleitung

Mit der vorstehenden konsolidierten Jahresrechnung 2013 legt die Parkresort Rheinfelden Holding AG ihre achtzehnte Konzernrechnung vor.

Konsolidierungsgrundlagen

Die im konsolidierten Jahresabschluss 2013 der Gruppe ausgewiesenen Daten beruhen auf den handelsrechtlichen Jahresrechnungen sämtlicher Gruppengesellschaften, welche nach nationalen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt wurden. Die Konsolidierung bezieht sich für alle Gruppengesellschaften auf das Geschäftsjahr, das per 31. Dezember abschliesst und demzufolge mit dem Kalenderjahr zusammenfällt.

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst sämtliche Gruppengesellschaften, an denen die Parkresort Rheinfelden Holding AG mindestens 50 % hält. Aktiven und Passiven sowie Aufwand und Ertrag der Schweizer Tochtergesellschaften werden zu 100 % in der Konzernrechnung erfasst. Die 50 %-Beteiligung an der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde entsprechend ihrem Kapitalanteil zu 50 % quotenkonsolidiert.

Forderungen und Verbindlichkeiten sowie Aufwendungen und Erträge zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander verrechnet. Allfällig notwendige Bewertungskorrekturen aus Gruppensicht können direkt in der konsolidierten Rechnung erfolgen.

Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst folgende Gesellschaften:

Vollkonsolidiert (100 %):

- Parkresort Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden, Schweiz, AK CHF 9'500'000
- Bad Rheinfelden AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK CHF 5'000'000
- Salina Medizin AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK CHF 750'000
- Park-Hotel am Rhein AG, Rheinfelden, Schweiz, 100 % Tochter, AK CHF 5'000'000

Quotenkonsolidiert (50 %):

- CARASANA Bäderbetriebe GmbH, Baden-Baden, Deutschland, 50 % Tochter (Joint Venture), Gesellschaftskapital EUR 255'650

Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung bezweckt, die Doppelerfassung von Vermögen und Kapital auszuschalten. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode. Bei der Erstkonsolidierung werden dem Anschaffungswert der Beteiligungen das nach einheitlichen Grundsätzen ermittelte konsolidierungspflichtige Eigenkapital der Tochtergesellschaften aufgerechnet. Bei den Folgekonsolidierungen wird der Beteiligungswert immer mit den Kapitalreserven im Zeitpunkt des Erwerbs aufgerechnet (die Kapitalaufrechnungsdifferenz bleibt mit Ausnahme der jährlichen Abschreibungen und Fremdwährungsdifferenzen unverändert).

Die seit der Konzerneingliederung erwirtschafteten und nicht ausgeschütteten Gewinne werden den Gewinnreserven zugewiesen.

Währungsumrechnungen

Die Bilanz der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2013 zum Stichtagskurs von EUR 1.2255 umgerechnet (2012: EUR 1.2068).

Die Erfolgsrechnung der CARASANA Bäderbetriebe GmbH wurde 2013 zum Durchschnittskurs von EUR 1.23 umgerechnet (2012: EUR 1.2053).

Die Umrechnungsdifferenz aus dem laufenden Jahr wird erfolgswirksam verbucht.

Grundsatz der Stetigkeit

Allfällige Abweichungen vom Grundsatz der Stetigkeit in der Bilanzierungspraxis im Sinne von Art. 662 lit. a. Abs. 2 Ziff. 5 OR werden im Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung offengelegt.

Gliederung

Die Gliederung der Jahresrechnung entspricht den Mindestvorschriften des Aktienrechts.

4.5 Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Einleitung

Die Abschlüsse 2013 der einzelnen Gruppengesellschaften mit Sitz in der Schweiz erfüllen die Anforderungen des Schweizerischen Aktienrechts. Der Abschluss 2013 der CARASANA Bäderbetriebe GmbH mit Sitz in Deutschland erfüllt die deutschen Rechnungslegungsvorschriften.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben und als Liquiditätsreserve gehaltene und kurzfristig verwertbare Wertschriften.

Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu Nominalwerten abzüglich eines angemessenen Delkrederes ausgewiesen.

Nicht abgerechnete Leistungen

Bei den nicht abgerechneten Leistungen handelt es sich um erbrachte medizinische Leistungen, welche erst im folgenden Jahr fakturiert werden.

Vorräte

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen abzüglich allfälliger betriebsnotwendiger Abschreibungen bilanziert.

Eigene Aktien

Die sich zum Zeitpunkt der Bilanzierung im Besitze der Parkresort Rheinfelden Holding AG befindlichen eigenen Aktien sind zum Anschaffungswert bilanziert. Gemäss Art. 659a OR besteht eine entsprechende Reserveposition.

Wertschriften

Die Wertschriften sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten bilanziert (Niederstwertprinzip).

Immobilien

Die gesamten Betriebsliegenschaften in Rheinfelden sind im Baurecht erstellt. Der Vertrag mit der Landeigentümerin läuft bis ins Jahr 2104. Die Betriebsliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Mobilien

Die Mobilien werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen bilanziert.

Kurzfristiges Fremdkapital

Als kurzfristiges Fremdkapital werden alle innerhalb eines Jahres fälligen Verbindlichkeiten bilanziert. Sie enthalten auch die nicht eingelösten Gutscheine.

Langfristiges Fremdkapital

Als langfristiges Fremdkapital werden alle Verbindlichkeiten mit Restlaufzeiten über einem Jahr bilanziert.

Rückstellungen

Für ungewisse Verbindlichkeiten und erkennbare Risiken wurden angemessene Rückstellungen gebildet. Diese Position umfasst vor allem die Abgrenzungen für bereits verkaufte Badeeintritte und Rückstellungen für zukünftige Renovationen.

Steuern

Die in der Erfolgsrechnung unter der Position Steuern ausgewiesenen Beträge umfassen die im laufenden Geschäftsjahr bezahlten sowie im laufenden Geschäftsjahr – für dieses und allfällige Vorjahre – in Rechnung gestellte Kapital- und Ertragssteuern, soweit sie bei den Gesellschaften der Gruppe gemäss der nationalen Steuergesetzgebung des Domizillandes berücksichtigt werden können.

5. Bericht der Revisionsstelle



KPMG AG
Wirtschaftsprüfung
Vaduzstrasse 42
CH-4002 Basel

Postfach 3456
CH-4002 Basel

Telefon +41 58 249 91 91
Telefax +41 58 249 91 23
Internet www.kpmg.ch

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

Parkresort Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden

Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Konzernrechnung der Parkresort Rheinfelden Holding AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz sowie den im Anhang wiedergegebenen Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen.



Parkresort Rheinfelden Holding AG, Rheinfelden
Bericht der Revisionsstelle
zur Konzernrechnung
an die Generalversammlung

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

KPMG AG

Stefan Inderbinen
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Kuntner
Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 20. Mai 2014



Parkresort Rheinfelden Holding AG Roberstenstrasse 31 CH-4310 Rheinfelden T +41 61 836 66 11 F +41 61 836 66 12 info@parkresort.ch www.parkresort.ch